

Käufer einer derartigen Schundkarre nicht nur sein Geld zum Fenster hinausgeworfen hat, sondern auch noch seine gesunden Glieder riskiert. Wir können unsere Leser gar nicht dringend genug vor diesem Schwindel warnen. Derartige Räder können nur aus dem allerbilligsten Schundmaterial zusammengesetzt werden, das nach keiner Richtung hin auch nur den notdürftigsten Anforderungen entspricht. Rahmenbrüche und andere Defekte sind bei ihnen an der Tagesordnung und niemand weiss vorher, welche Folgen für Leben und Gesundheit daraus entstehen können. Die Pneumatiks dieser Mustermaschinen halten selbstverständlich ebenfalls nur von 12 bis Mittag und endlose kostspielige Reparaturen machen das billige Rad so teuer, dass der unglückliche Käufer bald zur Einsicht kommt, wie schmächtig er um sein gutes Geld betrogen ist. Wer also Freude am Radfahren haben und seine gesunden Glieder nicht aufs Spiel setzen will, der lasse sich durch derartige Schleuder-Offerten nicht irreführen, sondern halte sich an die Erzeugnisse solider, anständiger Fabriken, deren Preise heute durch die scharfe Konkurrenz so niedrig bemessen sind, dass eine Uebervorteilung des Käufers überhaupt ausgeschlossen ist. (R.-W.)

Das Automobil im Stadtverkehr. In Dresden ist infolge der vom Königl. sächsischen Ministerium erteilten Konzession ein Automobil-Verkehrs-Unternehmen gegründet worden, das von geprüften und zuverlässigen Monteuren gelenkte Automobile auf Stunden, Tage und Wochen vermietet. Es wird beabsichtigt, eine grössere Anzahl erstklassiger Wagen in Betrieb zu stellen. Einstweilen sind dem Verkaufsbureau der Firma Benz & Co. in Dresden, Christianstr. 39, drei 12pferdige 2 Zylinder-Parsifal-Wagen in Auftrag gegeben. Die Wagen werden ausgerüstet als Touren für 2, 4 und mehrere Personen und am 1. März 1904 in Dienst gestellt.

Alwin Grosse, der ehem. Leipziger Amateur gedenkt in der komm. Saison in Deutschland als Halbdauerfahrer zu starten. Grosse hat in Paris, wo er gegenwärtig weilt, zwei starke Krafträder — einen Zweizylinder-Motor 22 PS Buchet und einen 16 PS Motor Dion-Bouton — bezogen und trainiert seit einigen Tagen auf der dortigen Winterbahn. Die ersten Versuche waren etwas schwierig, doch fährt der angehende Steher jetzt schon recht sicher und hält anscheinend mit Leichtigkeit ein Stundentempo von mehr als 70 km. Grosse wird sich demnächst nach Leipzig begeben, um daselbst sein Training fortzusetzen. Seine Führung hat Anzani, der frühere Schrittmacher Contenets, übernommen.

Le Velo in Paris bringt in seiner letzten No. unter der Spitzmarke „Aus den Ständen des Salon Belge in Brüssel und der gestrige Besuch“ den nachstehend in

Uebersetzung folgenden Artikel: Heute spricht man hier von dem gestrigen Besuche und ich will hier die bei dieser Gelegenheit vom Prinzen Albert gesprochenen Worte wiederholen, die sicherlich eine sehr angebrachte Aktualität bezeugen. Seine Königliche Hoheit blieb vor dem Stande der Hannoverschen Gummi-Kamm-Kompagnie, Aktiengesellschaft, Hannover-Limmer stehen und prüfte sehr aufmerksam die Querschnitte der berühmten Excelsior-Automobil-Reifen. Mit Kennerblick konstatierte der Prinz als ins Auge fallende Vorteile dieser Reifen die zweckmässig angebrachte besondere Verstärkung der Luftdecken, deren

Ein Mitglied muss jeder Bundeskamerad im Jahre

== 1904 ==

dem Bunde zuführen.

starke Gummiauflage durch gemeinsame Vulkanisation mit der Stoffeinlage unlöslich verbunden, wodurch die Reifen vor der Gefahr des Abreisens, Loslösen der Gummilage und des Platzens bewahrt bleiben. Seine Königliche Hoheit sagte hierauf: „Das ist eine sehr gute Marke; die Reifen sind sehr sorgfältig und gewissenhaft gearbeitet. Der Ruf dieses Fabrikats ist mir nicht unbekannt und betrachte ich die ganze Art und Weise der Herstellung als einen grossen Schritt zur Erreichung des Ideals eines Automobilreifens.“



Paul Gross, jugendlicher Kunstradfahrer Crimmitschau

bietet das Neueste auf **Niederrad, Einrad** und **Reifenfahrt**. Drei Nummern pro Abend.

Überall prämiert. v v Frei für Saalfeste.
Benutzt **Dürkopp-Räder**.



Direkt von der Fabrik! Komet-Fahrräder

sind auch 1904 die billigsten u. besten, seit 1886 rühml. bekannt, schon von Mk. 75 an mit Garantie.

Einzelne Pneumatik-Decke à Mk. 4.70, -Schläuche à Mk. 3.30,
komplete Garnituren à Mk. 15.—.

Illustrierte Kataloge gratis und franko.

Kometwerke, Akt.-Ges., Dresden 222.

Fabrik von Fahrrädern u. Zubehör. Wo nicht vortr. erfolgt direkt. Versand.

Frau H. Schmidt

Zahn-Atelier.

Anfertigung
künstlicher Zähne.
Reparaturen.
Schmerzloses Plom-
bieren, Zahnziehen,
Nervtöten und
Zahnreinigen.



Nur Reudnitz, Rathausstr. No. 40, pt.

Bundes-Mitglieder 33 1/3 % Rabatt.